



QR-Code

Telefon (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de

www.bistum-augsburg.de/forum

Information

Kosten

Eintritt € 6,00
Schüler/Studierende frei

Veranstaltungsort

Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg



DEUTSCHE SPUREN IN ROM

Bekannte und unbekannte Seiten der Ewigen Stadt

Dienstag, 28. Januar 2025, 18.00 bis 20.45 Uhr

Veranstaltung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent: Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti, Augsburg

Moderation: Dr. Robert Schmucker

BONAVENTURA (1221-1274)

Lehrer der Weisheit – Die geistlichen Sinne

Donnerstag, 13. Februar 2025, 18.00 bis 20.45 Uhr

Veranstaltung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referentin: Prof. Dr. Marianne Schlosser, Wien

Moderation: Dr. Robert Schmucker

CRUX

Über die Anstößigkeit des Kreuzes

Mittwoch, 26. Februar 2025, 18.00 bis 20.45 Uhr

Abendvortrag im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referentin: Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Wien

Moderation: Dr. Robert Schmucker

Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des Akademischen Forums für das Wintersemester 2024/2025 können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen:

www.bistum-augsburg.de/forum.



Akademisches Forum der Diözese Augsburg
Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg
Telefon (0821) 31 66 88 11
E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG

Titelbild: wikicommons Caravaggio Saint Francis in Prayer; Bild Innenteil: Sr. Skolastica, Kloster Reute; Bild Rückseite: P. Bernd Hagenkord



LAUDATO SI', MI' SIGNORE

Der Sonnengesang
zum 800-jährigen Jubiläum

Vortrag mit Chormusik
im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Mittwoch, 15. Januar 2025, 18.00 Uhr



Vor 800 Jahren dichtete Franz von Assisi das Schöpfungslied, das heute als Sonnengesang in aller Welt gesungen, interpretiert, getanzt und künstlerisch dargestellt wird. Weit mehr als eine Perle der Weltliteratur, steht das Lied für jüdisch-christliche Schöpfungsliebe und die Verwandtschaft aller Menschen, Tiere und Pflanzen, die sich den Lebensraum auf Erden teilen. Die Komposition erkennt die Welt feinsinnig als Wahlheimat Gottes und sieht im achtsamen Menschen dessen Liebe erfahrbar: friedfertig und nachhaltig.

Br. Dr. Niklaus Kuster

Der Referent Br. Dr. Niklaus Kuster beleuchtet in einem ersten Vortrag den historischen und biographischen Kontext der Entstehung des Lobgesangs der Kreaturen und stellt die Spiritualität des Hl. Franz von Assisi dar. Darauf singt *Liccanta – der große gemischte Chor zwischen Lech und Ammersee* ein Arrangement des Sonnengesangs.

Dieser musikalische Beitrag stimmt auf den zweiten Vortrag ein. Die franziskanische Inspiration für Welt und Kirche von heute schlechthin, stellt wohl die Enzyklika dar, die mit den Worten des Sonnengesangs beginnt. Selbst die Jubiläen fallen zusammen, denn vor 10 Jahren veröffentlichte Papst Franziskus die Enzyklika *Laudato si'*. Mit Franz von Assisi erkennt der Papst die stärkste Motivation einer ökologischen Umkehr in einer neuen Beziehungsfähigkeit. Der Mensch trägt dem Sorge, was er liebt.

Mittwoch, 15. Januar 2025

- 18.00 Uhr** Begrüßung und Einführung
18.10 Uhr **Der Sonnengesang**
Im Kontext der Zeit und Spiritualität des Hl. Franz
- 19.10 Uhr** **Chorarrangement des Sonnengesangs mit dem gemischten Chor Liccanta**
- 19.30 Uhr** Pause
- 19.45 Uhr** **Der Sonnengesang heute und 10 Jahre Enzyklika *Laudato si'***
- 20.25 Uhr** **Landwirtschaft in Harmonie mit der Schöpfung**
Statement von Kreisbäuerin Nicole Binger
- 20.30 Uhr** Rückfragen und Diskussion
- 20.45 Uhr** Ende der Veranstaltung
Moderation: Frederic-Joachim Kaminski



Br. Dr. Niklaus Kuster OFM Cap

studierte Geschichte, Theologie und Spiritualität. Als Kapuziner ist er Reformfranziskaner und trägt das *Kloster zum Mitleben* am Rapperswiler Zürichsee mit. Mit dem *Tauteam* ist er in franziskanischer Bildungsarbeit, Pilger- und Reisebegleitung engagiert.

Als Dozent unterrichtet er Spiritualität an der Universität Luzern sowie den Ordenshochschulen in Münster und Madrid. Über fünfzig Bücher aus seiner Feder befassen sich mit Franz und Klara von Assisi, ihrem Leben, ihrer Spiritualität, der Geschichte ihrer Bewegung und ihrer Bedeutung für die aktuelle Welt.

Das Vorstandsmitglied der Fachstelle Franziskanische Forschung (FFF) in Münster gilt als herausragender Kenner der aktuellen Franziskus- und Klaraforschung im deutschen Sprachraum, und als Begleiter verschiedenster Kreise interpretiert er auch die Botschaft des *franziskanischen Papstes* in die Praxis moderner Menschen.